

„Kräfte bündeln - Neue Projekte realisieren“

ART-TRANSMITTER intensiviert regionale Zusammenarbeit mit drei Selbsthilfegruppen

Dortmund/Trier-Saarburg/Saarbrücken. „Kräfte bündeln - Neue Projekte realisieren“, so lautete das Fazit einer aktuellen Besprechung von Mitarbeitern des europäischen Kunstförderprojektes „Art-Transmitter“ (und Trägerverein) mit Vertretern der künstlerisch-literarisch arbeitenden Psychiatrieerfahrenen-Selbsthilfegruppen „SeelenLaute“ (Saarland), „SeelenWorte“ (Rheinland-Pfalz) und „SeelenFarben“ (Nordrhein-Westfalen).

Als gemeinsame Vorhaben für die nächste Zukunft wurden dabei vor allem publizistische, beratende und Veranstaltungsbezogene Kooperationen gennant. Grundgedanke sind hier verbesserte Angebote mit Fach- und Betroffenen-kompetenz, eine verstärkte integrative Vernetzung für künstlerisch ambitionierte Menschen mit seelischen Handicaps und ein konzertiertes Auftreten in der Öffentlichkeit, um Vorurteilsabbau und Kontakte zu fördern, mit dem wichtigen Ziel auch, über alle Aktivitäten Gesundheitserhalt und -stabilisierung zu erreichen.

Liberto Balaguer (Pressesprecher Art-Transmitter), Gangolf Peitz (Ansprechpartner SHG „SeelenLaute“), Karina Kunze (SHG „SeelenWorte“) und Ingrid Nölle (SHG „SeelenFarben“) zeigten sich nach den jüngsten Unterredungen in Dortmund, Saarburg und Saarbrücken zuversichtlich und zufrieden über diese neue Form der Zusammenarbeit. Wie es hieß ginge es überdies darum, die geringen finanziellen Ressourcen sinnvoll gebündelt einzusetzen.

Erste Reaktionen von gesetzlichen Krankenkassen, die die Kreativ-Selbsthilfegruppen mit Zuschüssen unterstützen, waren positiv bezüglich der ideenreichen psychosozialen Betroffenen-Gesundheitsarbeit, gelte es doch psychisch erkrankten Menschen auch über diesen schöpferisch-praktischen Weg bei der selbstbestimmten Alltagsgestaltung und Teilhabe am Leben, bei individueller Loslösung von medizinisch-therapeutischen Profiangeboten (Heime, Ergotherapien, Kliniken, Ärzte, Arzneimittel etc.) zu helfen, wie ein Kassenvertreter formulierte.

Konkret realisieren will man jetzt eine erste gemeinsame Podiumsdiskussion auf dem 2. Saarländischen SeelenLaute-Fest im Spätsommer 2010 in Saarbrücken zum Thema „Können Künste heilen?“, eine große regionale Art-Transmitter-Kunstaussstellung (mit saarländischen, rheinland-pfälzischen, französischen und Luxemburger Künstlern) plus Fortsetzung der o.g. Podiumsdiskussion im Rahmen des 3. SeelenLaute-Festes 2011 in der Stadthalle Merzig, kooperative regionale Seminare, Fachvorträge, Kursfreizeiten im Südwesten und in Nordrhein-Westfalen, Publikationen und Infomaterial, sowie die Einrichtung einer von vielen Psychiatrieerfahrenen gewünschten Informationsstelle „Gesundheit durch Malen“ in Dortmund und evtl. Saarbrücken. Diskutiert wurde auch für 2011/2012 eine von Betroffenen geleitete gemeinsame Präsenzgalerie „Outsider Art“ in neuen, noch anzumietenden Räumlichkeiten in der Dortmunder Innenstadt.